

Erweiterungsprüfungen am Anfang vom Referendariat möglich?

Beitrag von „Joy84“ vom 9. Juni 2009 13:08

Hello,

10 Jahre is schon ein bisschen her, da kann sich natürlich an den Regelungen viel geändert haben...

ok, aber dann hätte ich doch trotzdem gleich noch ein paar Fragen:

I) Wann genau hattest du denn dann deine Erweiterungsprüfungen?

Im 1., oder im 2. Jahr vom Referendariat?

II) Und dann musstest du (ungeplant?) eine 4. Lehrprobe in deinem Erweiterungsfach ablegen, oder?

III) War das dann alles, was du im Ref. für dein Erweiterungsfach zusätzlich machen musstest, oder wurden dir im vorab schon Klassen zum unterrichten in dem Fach zugeteilt? Und wie war das dann mit dem Seminarlehrer? Da muss ja einer vor Ort sein, der auch für dieses Fach zuständig ist, oder irre ich mich da?

IV) Die zusätzlichen Matheveranstaltungen (zumindest die wichtigsten Fachwissenschaftlichen) besuche ich gerade momentan an der Uni noch. Hattest du damals keine Vorlesungen zu deinem Erweiterungsfach dir angehört? Und die Prüfung dann trotzdem bestanden? (Respekt!)

V) Ich habe schon gelesen, dass die Noten für das Erw.fach einen positiven Einfluss auf die Einstellung haben (man kann generell jemanden mit einem Notenschnitt von 0,3 überholen, und bei außerordentlich wichtigen Fächern sogar jemanden mit einem Schnitt von 0,5 besser überholen). War das bei dir damals auch so?

VI) Und dann noch was: Hatten deine Noten vom Staatsexamen einen großen Einfluss darauf in welche Stadt du im Referendariat du gekommen bist? War Würzburg deine gewünschte Stadt damals gewesen?

Vielen Dank schon mal für die vorherige Antwort!